

Protokoll

der 51. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, vom Dienstag, 14. März 2023, 15.30 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Vorsitz: Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Protokoll: Pascal Duss

Traktanden

1. Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2022
Bericht der Revisionsstelle
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
4. Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung
 - 4.1. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024
 - 4.2. Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2024
 - 4.3. Erneute bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2023
 - 4.4. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022
5. Wahlen
 - 5.1. Mitglieder des Verwaltungsrates
 - 5.2. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
 - 5.3. Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»

- 5.4. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
- 5.5. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
- 6. Statutenänderungen
 - 6.1. Anpassungen der Statuten an die Aktienrechtsrevision und der Best Corporate Governance Richtlinien
 - 6.2. Einführung der Möglichkeit der Durchführung einer virtuellen Generalversammlung
 - 6.3. Ergänzung des Gesellschaftszwecks um eine Nachhaltigkeitsbestimmung
 - 6.4. Einführung einer Nominee-Bestimmung
 - 6.5. Redaktionelle Anpassungen der Statuten

Begrüssung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Peter Schaub, heisst im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung die Aktionärinnen und Aktionäre, fortan Aktionäre genannt, herzlich zur 51. ordentlichen Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG im Luzerner Saal des KKL willkommen.

Zum Ablauf im Anschluss an sein Referat hält der Präsident folgendes fest:

«Natürlich rührt die Freude auch ein wenig daher, dass wir mit über CHF 100 Mio. Gewinn aus operativer Tätigkeit das beste Ergebnis der Firmengeschichte erreicht haben. Unser CEO Peter Schildknecht und unser CFO Gerold Brüttsch werden Sie darüber im Anschluss detailliert unterrichten. Zudem wird Ihnen der Leiter unseres Papiergeschäfts, Klemens Gottstein, die Geschichte der Papierfabrik Perlen in Erinnerung rufen, feiert diese doch heuer das 150. Jubiläum seit ihrer Gründung im Jahr 1873. Aus diesem Anlass wird es am Samstag, den 9. September 2023, einen festlichen Tag der offenen Tür geben, an dem Sie und alle Interessierten Gelegenheit haben werden, unsere imposanten Fabrikanlagen zu besichtigen.»

Es folgt das Präsidialreferat von Peter Schaub.

→ Beilage 1: Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

Es folgt das Referat von Klemens Gottstein zum 150-Jahr-Jubiläum der Papierfabrik Perlen.

→ Beilage 2: Referat Klemens Gottstein, Bereichsleiter Papier

Der Vorsitzende dankt Klemens Gottstein für dessen Ausführungen. Er geht zur eigentlichen Generalversammlung über und gibt einige Informationen zur Bedienung des Abstimmungsgerätes für die elektronische Abstimmung ab. Als Test wird folgende Frage gestellt: «Sollen wir die Abstimmungen beschleunigen?» Hierbei kann festgehalten werden, dass 99.9% der anwesenden Aktionäre das beschleunigte Abstimmungsverfahren bevorzugen.

Der Vorsitzende erklärt, dass angesichts der zahlreichen Traktanden bei den Abstimmungen zu den Vergütungen, den Wahlen der Mitglieder des Verwaltungsrates und des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung» sowie bei der Statutenrevision jeweils zuerst alle Abstimmungen

der zusammengehörenden Traktanden durchgeführt und die Resultate im Anschluss zusammen bekanntgegeben werden.

Im Saal sind Helferinnen und Helfer für den Fall, dass Abstimmungsgeräte nicht funktionieren sollten.

Der Präsident bittet die Aktionäre, die sich zu Wort melden möchten, das Mikrofon rechts im Saal zu benützen und sich für das Protokoll mit Namen, Vornamen und Wohnort vorzustellen.

Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung sowie der Vergütungsbericht, der Antrag zur Gewinnverwendung sowie die diversen Wahlanträge und Statutenänderungen den Aktionären am 21. Februar 2023 zugestellt worden sind. Damit ist die Einberufung der Versammlung nach den Vorschriften von Gesetz und Statuten rechtzeitig erfolgt.

Zur Einsichtnahme haben die Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle, wie auch die übrigen Dokumente zur Traktandenliste, am Geschäftssitz in Perlen aufgelegt. Während und nach der Generalversammlung steht den Aktionären das Protokoll der letztjährigen Versammlungen (GV vom 17.03.2022) zur Einsicht zur Verfügung. Das Protokoll findet sich zudem auf der CPH-Website.

Gemäss Art. 11 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Das Protokoll wird von Pascal Duss geführt.

An der heutigen Versammlung sind alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend. Die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist durch Herrn Thomas Illi vertreten.

Ebenfalls präsent ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter, lic. iur. Pascal Engelberger, Rechtsanwalt von Adlegem Rechtsanwälte Luzern sowie der Notar Dr. iur. Markus Kaufmann von Kaufmannrüedi Rechtsanwälte in Luzern.

Gemäss Art. 12 der Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Dies gilt, soweit Gesetz oder Statuten keine abweichende Bestimmung enthalten.

Die Eingangskontrolle unter Berücksichtigung der durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertretenen Aktien hat folgende Präsenz ergeben: Insgesamt sind 248 Aktionäre physisch anwesend. An der Generalversammlung sind 4'580'976 Aktienstimmen mit einem Aktiennennwert von insgesamt CHF 916'195.20 anwesend oder vertreten. Dies entspricht 76.3% der total 6'000'000 Aktien bzw. des gesamten Aktienkapitals von CHF 1'200'000. Das absolute Mehr liegt demnach bei 2'290'489 Aktienstimmen.

Für die Beschlussfähigkeit der heutigen Versammlung bestehen keine Quorumsvorschriften, mit Ausnahme der Traktanden 6.3 und 6.4, bei denen eine Zweidrittelmehrheit notwendig ist. Somit ist die Generalversammlung aufgrund der formrichtig erfolgten Einberufung beschlussfähig.

Art. 699 OR sowie Art. 10 der Statuten geben den Aktionären die Möglichkeit, Verhandlungsgegenstände traktandieren zu lassen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen geht der Vorsitzende über zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Ablauf gemäss Beschluss des Verwaltungsrates nach der Traktandenliste erfolgt. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt.

Traktandum 1:

Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2022, Bericht der Revisionsstelle

Zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung wurde den Aktionären der gedruckte Geschäftsbericht zugestellt. Darin enthalten sind die detaillierten Angaben zum Geschäftsgang im Berichtsjahr 2022. Der Vorsitzende übergibt das Wort Dr. Peter Schildknecht, dem Vorsitzenden der CPH-Gruppenleitung, sowie Gerold Brütsch, CFO, welche die wichtigsten Ergebnisse erläutern.

→ Beilage 3: Referat Dr. Peter Schildknecht, Teil 1 / Teil 3; Referat Gerold Brütsch, Teil 2

Der Vorsitzende dankt Dr. Peter Schildknecht und Gerold Brütsch für deren Ausführungen und Einsatz zugunsten der CPH. Da, wie einleitend erwähnt, weder Fragen noch Anträge eingegangen sind, geht der Vorsitzende direkt zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG, der Muttergesellschaft der Gruppe über.

Das Nettoergebnis ist von CHF -46.6 Mio. auf CHF 32.6 Mio. gestiegen. Die detaillierten Angaben sind im gedruckten Geschäftsbericht auf Seite 83 aufgeführt.

Abschliessend unter Traktandum 1 leitet der Vorsitzende zum Bericht der Revisionsstelle weiter. Auf Seite 78 ff. ist der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung aufgeführt und auf Seite 90 ff. der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG. Entsprechend den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts OR wurden Lagebericht, Konzern- und Jahresrechnung durch die PricewaterhouseCoopers AG unter der Leitung von Thomas Illi geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Verwaltungsrat wurde ein ausführlicher Revisionsbericht erstattet.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Nun stehen der Jahresbericht und die Jahresrechnung zur Diskussion. Der Vorsitzende fragt an, ob es seitens der Aktionäre Fragen gibt oder ob zusätzliche Auskünfte verlangt werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Wort zum Traktandum 1 nicht weiter gewünscht wird.

Die Abstimmung über den Lagebericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2022 ergibt folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 1		<i>Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung 2022</i>			
abgegebene Stimmen	4'572'825	massgebliche Stimmen	4'572'798	erforderliches Mehr	2'286'400
Ja-Stimmen	4'572'797	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen	27
Ja in Prozent	100.00%	Nein in Prozent	0.00%	Enthaltungen in Prozent	0.00%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag mit einer Gegenstimme angenommen wurde und bedankt sich für die hohe Zustimmung.

Traktandum 2:

Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung

Der Vorsitzende geht über zu Traktandum 2, zur Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung. Der Verwaltungsrat beantragt, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt an, ob zu Traktandum 2 das Wort gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung Entlastung zu erteilen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 2	<i>Entlastung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Gruppenleitung</i>				
abgegebene Stimmen	4'523'828	massgebliche Stimmen	4'523'600	erforderliches Mehr	2'261'801
Ja-Stimmen	4'523'350	Nein-Stimmen	250	Enthaltungen	228
Ja in Prozent	99.99%	Nein in Prozent	0.01%	Enthaltungen in Prozent	0.01%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich, auch im Namen des Gesamt-Verwaltungsrates, für das erneute Vertrauen, welches dem Verwaltungsrat und der Gruppenleitung ausgesprochen wurde. Er bedankt sich zudem bei der Gruppenleitung der CPH für deren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Traktandum 3:

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn und die Reserven wie folgt zu verwenden:

	in CHF 1 000
Nettoergebnis des Geschäftsjahres 2022	32 559
Vortrag des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr	-
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres 2022	32 559
Ausschüttung einer Dividende von CHF 4.50 je Aktie	-27 000
Zuweisung an freie Gewinnreserven	-5 559
Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung	-

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Dividende von CHF 4.50 pro Aktie oder CHF 27.0 Mio. auszuschütten und den nicht als Dividende ausgeschütteten Jahresgewinn von CHF 5.6 Mio. den Gewinnreserven zuzuweisen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 3 gewünscht wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 3		<i>Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'539	massgebliche Stimmen	4'574'512	erforderliches Mehr	2'287'257
Ja-Stimmen	4'574'462	Nein-Stimmen	50	Enthaltungen	27
Ja in Prozent	100.00%	Nein in Prozent	0.00%	Enthaltungen in Prozent	0.00%

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag grossmehrheitlich angenommen wurde und bedankt sich dafür.

Traktandum 4:

Abstimmung über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung

Zuerst wird über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates abgestimmt. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 4.1 bis 4.4 am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden.

4.1 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 in der Höhe von maximal CHF 1.0 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates abstimmen.

4.2 Bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung, der in Bezug auf das Geschäftsjahr 2024 Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, in der Höhe von maximal CHF 4.0 Mio. zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung abstimmen.

4.3 Erneute bindende Abstimmung über die Gesamtvergütung der Mitglieder der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2023

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung, der in Bezug auf das Geschäftsjahr 2023 Mitgliedern der Gruppenleitung ausgerichtet, versprochen oder zugesprochen wird, in der Höhe von maximal CHF 4.0 Mio. zu genehmigen. Die erneute Abstimmung erfolgt aufgrund der im Herbst 2022 durch den Verwaltungsrat erfolgten Überprüfung der Vergütungen der Mitglieder der Gruppenleitung mit Blick auf das Ziel der CPH-Gruppe, faire, leistungs- und marktgerechte Vergütungen auszurichten. Der Verwaltungsrat kam zum Schluss, dass die Vergütungen der Mitglieder der Gruppenleitung anzuheben sind.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütung für die Mitglieder der Gruppenleitung abstimmen.

4.4 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Der Vorsitzende führt zur unverbindlichen Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht, wie er auf S. 40 ff. des Geschäftsberichtes publiziert wurde. Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2022 zuzustimmen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 4.4 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende lässt über den Vergütungsbericht 2022 abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 4.1		<i>Abstimmung Gesamtvergütung Verwaltungsrat 2023-2024</i>			
abgegebene Stimmen	4'568'556	massgebliche Stimmen	4'400'514	erforderliches Mehr	2'200'258
Ja-Stimmen	4'265'233	Nein-Stimmen	135'281	Enthaltungen	168'042
Ja in Prozent	93.36%	Nein in Prozent	2.96%	Enthaltungen in Prozent	3.68%

Traktandum 4.2		<i>Abstimmung Gesamtvergütung Gruppenleitung 2024</i>			
abgegebene Stimmen	4'572'573	massgebliche Stimmen	4'569'234	erforderliches Mehr	2'284'618
Ja-Stimmen	4'431'905	Nein-Stimmen	137'329	Enthaltungen	3'339
Ja in Prozent	96.92%	Nein in Prozent	3.00%	Enthaltungen in Prozent	0.07%

Traktandum 4.3		<i>erneute Abstimmung Gesamtvergütung Gruppenleitung 2023</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'980	massgebliche Stimmen	4'503'989	erforderliches Mehr	2'251'995
Ja-Stimmen	4'365'092	Nein-Stimmen	138'897	Enthaltungen	70'991
Ja in Prozent	95.41%	Nein in Prozent	3.04%	Enthaltungen in Prozent	1.55%

Traktandum 4.4		<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'733	massgebliche Stimmen	4'569'429	erforderliches Mehr	2'284'715
Ja-Stimmen	4'346'668	Nein-Stimmen	222'761	Enthaltungen	5'304
Ja in Prozent	95.01%	Nein in Prozent	4.87%	Enthaltungen in Prozent	0.12%

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Anträge 4.1 bis 4.4 grossmehrheitlich angenommen wurden und bedankt sich dafür.

Traktandum 5:

Wahlen

5.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl der folgenden Personen in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer. Die Mitglieder des Verwaltungsrates müssen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einzeln gewählt werden. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 5.1.1 bis 5.1.6 am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

5.1.1 Kaspar W. Kelterborn

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Kaspar W. Kelterborn in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.1.2 Claudine Mollenkopf

Dr. rer. nat., Deutsche und Französische Staatsbürgerin

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Claudine Mollenkopf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.1.3 Peter Schaub

lic. iur., Rechtsanwalt, Schweizer Staatsbürger

Der Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.1.4 Tim Talaat

MSEE und MBA, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.1.5 Manuel Werder

lic. iur., Rechtsanwalt LL.M., Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Manuel Werder in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.1.6 Christian Wipf

lic. oec. HSG, Schweizer Staatsbürger

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsrat der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 5.1.1		<i>Wahl VR: Kaspar W. Kelterborn</i>			
abgegebene Stimmen	4'573'143	massgebliche Stimmen	4'572'791	erforderliches Mehr	2'286'396
Ja-Stimmen	4'518'524	Nein-Stimmen	54'267	Enthaltungen	352
Ja in Prozent	98.81%	Nein in Prozent	1.19%	Enthaltungen in Prozent	0.01%

Traktandum 5.1.2		<i>Wahl VR: Claudine Mollenkopf</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'953	massgebliche Stimmen	4'572'873	erforderliches Mehr	2'286'437
Ja-Stimmen	4'570'118	Nein-Stimmen	2'755	Enthaltungen	2'080
Ja in Prozent	99.89%	Nein in Prozent	0.06%	Enthaltungen in Prozent	0.05%

Traktandum 5.1.3		<i>Wahl VR: Peter Schaub</i>			
abgegebene Stimmen	4'575'297	massgebliche Stimmen	4'515'034	erforderliches Mehr	2'257'518
Ja-Stimmen	4'329'032	Nein-Stimmen	186'002	Enthaltungen	60'263
Ja in Prozent	94.62%	Nein in Prozent	4.07%	Enthaltungen in Prozent	1.32%

Traktandum 5.1.4		<i>Wahl VR: Tim Talaat</i>			
abgegebene Stimmen	4'575'077	massgebliche Stimmen	4'514'616	erforderliches Mehr	2'257'309
Ja-Stimmen	4'350'910	Nein-Stimmen	163'706	Enthaltungen	60'461
Ja in Prozent	95.10%	Nein in Prozent	3.58%	Enthaltungen in Prozent	1.32%

Traktandum 5.1.5		<i>Wahl VR: Manuel Werder</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'887	massgebliche Stimmen	4'573'645	erforderliches Mehr	2'286'823
Ja-Stimmen	4'466'766	Nein-Stimmen	106'879	Enthaltungen	1'242
Ja in Prozent	97.64%	Nein in Prozent	2.34%	Enthaltungen in Prozent	0.03%

Traktandum 5.1.6		<i>Wahl VR: Christian Wipf</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'424	massgebliche Stimmen	4'573'353	erforderliches Mehr	2'286'677
Ja-Stimmen	4'553'442	Nein-Stimmen	19'911	Enthaltungen	1'071
Ja in Prozent	99.54%	Nein in Prozent	0.44%	Enthaltungen in Prozent	0.02%

Der Vorsitzende hält fest, dass sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates grossmehrheitlich wiedergewählt wurden und bedankt sich dafür.

5.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Peter Schaub zum Präsidenten des Verwaltungsrates der CPH Chemie + Papier Holding AG für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vizepräsident fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.2		<i>Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates</i>			
abgegebene Stimmen	4'515'817	massgebliche Stimmen	4'515'455	erforderliches Mehr	2'257'728
Ja-Stimmen	4'326'377	Nein-Stimmen	189'078	Enthaltungen	362
Ja in Prozent	95.80%	Nein in Prozent	4.19%	Enthaltungen in Prozent	0.01%

Der Vizepräsident Tim Talaat stellt fest, dass Peter Schaub grossmehrheitlich wiedergewählt wurde. Peter Schaub bedankt sich für das Vertrauen.

5.3 Mitglieder des VR-Ausschusses «Personal und Entschädigung»

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Wiederwahl von Dr. Claudine Mollenkopf, Peter Schaub, Tim Talaat und Christian Wipf in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 5.3.1 bis 5.3.4 am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

5.3.1 Claudine Mollenkopf, Dr. rer. nat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Dr. Claudine Mollenkopf in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.3.2 Peter Schaub, lic. iur., Rechtsanwalt

Vizepräsident Tim Talaat beantragt im Namen des Verwaltungsrates die Wahl von Peter Schaub in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.3.3 Tim Talaat, MSEE und MBA

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Tim Talaat in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

5.3.4 Christian Wipf, lic. oec. HSG

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Christian Wipf in den Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 5.3.1		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Claudine Mollenkopf</i>			
abgegebene Stimmen	4'538'755	massgebliche Stimmen	4'536'500	erforderliches Mehr	2'268'251
Ja-Stimmen	4'497'629	Nein-Stimmen	38'871	Enthaltungen	2'255
Ja in Prozent	99.09%	Nein in Prozent	0.86%	Enthaltungen in Prozent	0.05%

Traktandum 5.3.2		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Peter Schaub</i>			
abgegebene Stimmen	4'514'889	massgebliche Stimmen	4'513'777	erforderliches Mehr	2'256'889
Ja-Stimmen	4'310'970	Nein-Stimmen	202'807	Enthaltungen	1'112
Ja in Prozent	95.48%	Nein in Prozent	4.49%	Enthaltungen in Prozent	0.02%

Traktandum 5.3.3		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Tim Talaat</i>			
abgegebene Stimmen	4'514'203	massgebliche Stimmen	4'461'469	erforderliches Mehr	2'230'735
Ja-Stimmen	4'244'171	Nein-Stimmen	217'298	Enthaltungen	52'734
Ja in Prozent	94.02%	Nein in Prozent	4.81%	Enthaltungen in Prozent	1.17%

Traktandum 5.3.4		<i>Wahl VR-Ausschuss "Personal und Entschädigung": Christian Wipf</i>			
abgegebene Stimmen	4'574'838	massgebliche Stimmen	4'572'024	erforderliches Mehr	2'286'013
Ja-Stimmen	4'493'380	Nein-Stimmen	78'644	Enthaltungen	2'814
Ja in Prozent	98.22%	Nein in Prozent	1.72%	Enthaltungen in Prozent	0.06%

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Mitglieder Verwaltungsratsausschuss «Personal und Entschädigung» grossmehrheitlich wiedergewählt wurden. Peter Schaub bedankt sich für die erneute Zustimmung.

5.4 Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle und Konzernprüfer für eine weitere einjährige Amtsdauer. Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG die Annahme einer allfälligen Wahl erklärt hat.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 5.4 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.4		<i>Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers</i>			
abgegebene Stimmen	4'576'008	massgebliche Stimmen	4'559'799	erforderliches Mehr	2'279'900
Ja-Stimmen	4'322'101	Nein-Stimmen	237'698	Enthaltungen	16'209
Ja in Prozent	94.45%	Nein in Prozent	5.19%	Enthaltungen in Prozent	0.35%

Der Vorsitzende hält fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG grossmehrheitlich wiedergewählt wurde.

5.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der Kanzlei Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine weitere einjährige Amtsdauer.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort dazu gewünscht wird.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Traktandum 5.5		<i>Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters</i>			
abgegebene Stimmen	4'576'242	massgebliche Stimmen	4'559'050	erforderliches Mehr	2'279'526
Ja-Stimmen	4'557'339	Nein-Stimmen	1'711	Enthaltungen	17'192
Ja in Prozent	99.59%	Nein in Prozent	0.04%	Enthaltungen in Prozent	0.38%

Der Vorsitzende hält fest, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter Adlegem Rechtsanwälte, Luzern, grossmehrheitlich gewählt wurde.

Traktandum 6:

Statutenänderungen

Der Verwaltungsrat beantragt, die Statuten der CPH Chemie + Papier Holding AG, wie in den nachfolgenden Traktanden aufgeführt, zu ändern, um diese u.a. an das revidierte Aktienrecht anzupassen, redaktionelle Änderungen vorzunehmen und die Best Corporate Governance Richtlinien zu erfüllen. Der Text der Anpassungen der Statuten im Detail findet sich als Anhang zur Einladung und eine vollständige neue Fassung der Statuten unter Berücksichtigung der beantragten Anpassungen im Track Changes Format lag ebenfalls der Einladung bei. Der Vorsitzende hält fest, dass zur Beschleunigung der Abstimmung die Resultate der Traktanden 6.1 bis 6.5 am Schluss gemeinsam bekanntgegeben werden. Der Notar, Dr. Markus Kaufmann, übernimmt die Protokollführung über dieses Traktandum und wird im Anschluss an die Versammlung die revidierten Statuten beurkunden.

6.1 Anpassung der Statuten an die Aktienrechtsrevision und Best Corporate Governance Richtlinien

Der Verwaltungsrat beantragt, die Artikel 8 bis 16, sowie die Artikel 18 Abs. 3, 20 Abs. 4, 22 Abs. 6, 24 Abs. 1, 26 Abs. 2 und 30 der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang zur Einladung aufgeführt zu ändern, streichen, ergänzen oder neu einzufügen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.1 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

6.2 Einführung der Möglichkeit der Durchführung einer virtuellen Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, die Artikel 11 Absatz 7 und 8 sowie 13 (bisher Artikel 12) Absatz 3 der Statuten der Gesellschaft neu einzufügen sowie den Artikel 13 (bisher Artikel 12) Absatz 2 wie im Anhang zur Einladung aufgeführt zu ändern. Der Vorsitzende führt aus, dass eine virtuelle Generalversammlung nur aus begründetem Anlass durchgeführt würde.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.2 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

6.3 Ergänzung des Gesellschaftszwecks um eine Nachhaltigkeitsbestimmung

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 2 Absatz 1 der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang zur Einladung aufgeführt zu ändern bzw. ergänzen. Die Annahme dieser Statutenänderung bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.3 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

6.4 Einführung einer Nominee-Bestimmung

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 5 Abs. 3 bis 6 der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang zur Einladung aufgeführt zu ändern bzw. ergänzen. Die Annahme dieser Statutenänderung bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.4 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

6.5 Redaktionelle Anpassungen der Statuten

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 6 Absatz 1 und 2, Artikel 22 Abs. 1 lit. c) sowie Artikel 25 Abs. 1 bis 3 der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang zur Einladung aufgeführt zu ändern, streichen, ergänzen oder neu einzufügen.

Der Vorsitzende fragt an, ob das Wort zu Traktandum 6.5 gewünscht wird.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmungsergebnisse:

Traktandum 6.1		<i>Statutenänderungen: Aktienrechtsrevision/Best Corporate Governance Richtlinien</i>			
abgegebene Stimmen	4'575'812	massgebliche Stimmen	4'559'777	erforderliches Mehr	2'279'889
Ja-Stimmen	4'484'976	Nein-Stimmen	74'801	Enthaltungen	16'035
Ja in Prozent	98.01%	Nein in Prozent	1.63%	Enthaltungen in Prozent	0.35%

Traktandum 6.2		<i>Statutenänderungen: Möglichkeit der Durchführung einer virtuellen GV</i>			
abgegebene Stimmen	4'505'572	massgebliche Stimmen	4'441'197	erforderliches Mehr	2'220'599
Ja-Stimmen	4'236'057	Nein-Stimmen	205'140	Enthaltungen	64'375
Ja in Prozent	94.02%	Nein in Prozent	4.55%	Enthaltungen in Prozent	1.43%

Traktandum 6.3		<i>Statutenänderungen: Gesellschaftszweck mit Nachhaltigkeitsbestimmung</i>			
abgegebene Stimmen	4'580'976	massgebliche Stimmen	4'580'976	Zweidrittelmehrheit	3'053'985
Ja-Stimmen	4'434'146	Nein-Stimmen	78'634	Enthaltungen	68'196
Ja in Prozent	96.79%	Nein in Prozent	1.72%	Enthaltungen in Prozent	1.49%

Traktandum 6.4		<i>Statutenänderungen: Einführung Nominee-Bestimmung</i>			
abgegebene Stimmen	4'580'976	massgebliche Stimmen	4'580'976	Zweidrittelmehrheit	3'053'985
Ja-Stimmen	4'453'804	Nein-Stimmen	69'198	Enthaltungen	57'974
Ja in Prozent	97.22%	Nein in Prozent	1.51%	Enthaltungen in Prozent	1.27%

Traktandum 6.5		<i>Statutenänderungen: Redaktionelle Anpassungen</i>			
abgegebene Stimmen	4'571'397	massgebliche Stimmen	4'570'302	erforderliches Mehr	2'285'152
Ja-Stimmen	4'569'597	Nein-Stimmen	705	Enthaltungen	1'095
Ja in Prozent	99.96%	Nein in Prozent	0.02%	Enthaltungen in Prozent	0.02%

Der Vorsitzende hält fest, dass die Anpassung der Statuten grossmehrheitlich genehmigt und bei den Traktanden 6.3 und 6.4 die 2/3-Hürde klar übertroffen wurde.

Der Vorsitzende stellt fest, dass mit der Anpassung der Statuten das Ende der Traktandenliste erreicht worden ist.

Er fragt an, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall. Der Vorsitzende erklärt die 51. ordentliche Generalversammlung der CPH Chemie + Papier Holding AG um 16.53 Uhr als geschlossen.

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates nochmals allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Kader für den geleisteten Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Ein weiterer Dank geht an die Aktionäre für deren Treue zum Unternehmen, deren Vertrauen in die Führungsmannschaft, und dass sie heute an der Generalversammlung teilgenommen haben.

Nach einigen administrativen Hinweisen zu den Abstimmungsgeräten und dem weiteren Programm des Abends teilt der Vorsitzende mit, dass traditionsgemäss im Foyer gegen Abgabe des Bons ein kleines Geschenk entgegengenommen werden kann.

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, 20. März 2024, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, statt.

Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro im Foyer vor dem Sitzungssaal eingeladen. Das Abendessen für diejenigen Gäste, die sich angemeldet haben, wird anschliessend ab 17.30 Uhr, wie üblich, im Obergeschoss, serviert.


Der Vorsitzende wünscht angeregte Gespräche, einen guten Appetit und später eine gute Heimreise.

Perlen, 21. März 2023

Der Vorsitzende


Peter Schaub

Für das Protokoll


Pascal Duss

Beilagen:

- 1) Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident
- 2) Referat Klemens Gottstein, Bereichsleiter Papier
- 3) Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 + 3
Gerold Brütsch, CFO, Teil 2
- 4) Folienpräsentation

Verteiler:

- Verwaltungsrat CPH, Protokoll, Referate
- Gruppenleitung CPH, Protokoll, Referate
- Revisionsstelle, Protokoll, Referate
- Sekretariat CPH, Original, alle Beilagen

Das Protokoll wird inklusive Referate und Folien-Präsentation auf www.cph.ch aufgeschaltet.

Beilage 1 zum Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2023

Präsidialreferat Peter Schaub, Verwaltungsratspräsident

«Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre
Geschätzte Vertreter der Standortgemeinden und Behörden
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grosser Freude begrüsse ich Sie im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zur 51. Generalversammlung Ihrer Chemie + Papier Holding AG hier im KKL in Luzern.

Ich sehe hier viele bekannte und wohlvertraute Gesichter und freue mich über das Interesse, das Sie Ihrer Gesellschaft entgegenbringen und über den persönlichen Austausch, den wir nach der Versammlung und allenfalls beim Nachessen pflegen dürfen.

Natürlich rührt die Freude auch ein wenig daher, dass wir mit über CHF 100 Mio. Gewinn aus operativer Tätigkeit das beste Ergebnis der Firmengeschichte erreicht haben.

[Ausführungen über den Ablauf der Generalversammlung]

Traditionsgemäss werde ich nun einige Gedanken mit Ihnen teilen, die für Sie zum besseren Verständnis der Kultur, der Strategie und des Selbstverständnisses Ihrer CPH-Gruppe dienen sollen.

Der erste (von zwei) Gedankenpunkten betrifft die Internationalisierung der Geschäftsbereiche Chemie und Verpackung. Diese betreiben absolut globale Geschäfte, die Märkte für unsere Produkte finden sich sprichwörtlich fast in jedem Land dieser Erde. Aus diesem Grund haben wir für Chemie und Verpackung Fabriken in Nord- und Südamerika, Europa und Asien errichtet oder erworben. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat empfinden sich als weltoffene, überzeugte Internationalisten. Die Geschäftsleitung setzt sich auch immer wieder mit den kulturellen und historischen Gegebenheiten der Nationen auseinander, in denen wir tätig sind. Wir glauben an Dialog und Toleranz, gepaart mit dem nötigen Respekt für fremde Kulturen und Menschen. Wir können voneinander lernen, jeden Tag.

Es gibt aber, bei aller Weltoffenheit, auch Grenzen, an die wir zunehmend stossen. Der Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, gepaart mit massiver antiwestlicher Propaganda, und die zunehmende Ablehnung westlicher Werte durch China, das sich ideologisiert hat, lassen nichts Gutes erahnen. Man spricht demzufolge vom Kampf der Systeme und von Deglobalisierung. Es herrschen eine Art Spaltung und unversöhnlicher Gegensatz zwischen westlichen Demokratien und mehrheitlich östlichen, totalitären Systemen.



CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

6

Wir als CPH wollen nur in Rechtsstaaten investieren, wo eine freie Presse und unabhängige Gerichte walten dürfen und der Schutz des Eigentums garantiert ist. Diese Voraussetzungen sind, was unsere CPH-Werke betrifft, grundsätzlich noch gegeben, aber in China sind sie durch die voranschreitende Ideologisierung bedroht. Wir investieren gerade einen hohen Betrag in ein Dormitorium in unserem Chemiewerk in Donghai: Das sind komfortablere und moderne Schlafplätze für unsere vielen chinesischen Wanderarbeiter, die in der Fabrik wohnen. Diese Investition wäre nicht zwingend nötig gewesen, widerspiegelt aber unsere Haltung, das Wohl unserer Mitarbeitenden hoch zu gewichten, unabhängig davon, wo auf der Welt das sein möge.

Wir wollen nicht zu Spaltung und Diskriminierung beitragen, sondern zu Verständnis und gegenseitiger Hilfe. «Wandel durch Handel» sei gescheitert, liest man allenthalben, aber das ist wohl eine etwas voreilige Schlussfolgerung: Die Globalisierung hat unbestreitbar und statistisch bewiesen, nicht nur hunderte von Millionen Menschen aus der Armut befreit, sondern auch das Niveau und den Transfer von Bildung und Wissen aller Art erhöht. Damit stieg auch die Sehnsucht nach individueller Gestaltung der eigenen Lebensumstände, wie es in westlichen Demokratien weitgehend möglich ist. Gerade dieser Wandel ist es, den totalitäre Machthaber fürchten und bekämpfen. Der Wandel ist nicht gescheitert, sondern weil er in den Köpfen vieler Menschen effektiv stattgefunden hat, wird er nun von gewissen Machhabern bekämpft. Uns als CPH soll das nicht hindern, für unsere Werte einzustehen und gleichzeitig dort weiter zu expandieren, wo das nötige Mindestmass an Demokratie und «Rule of Law» herrschen. Von den BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) sind das momentan Brasilien und Indien. Gerade in Indien suchen wir aktiv nach Firmen, die mit uns näher zusammenarbeiten wollen oder die wir übernehmen könnten. Auch Afrika, dieser so schnell wachsende Kontinent, erscheint zunehmend auf unserem Radar. Wir werden uns nicht einigeln, sondern unseren globalen Weg weiterhin mit Mut und Zuversicht gehen.

Davon lassen wir uns auch durch allfällige temporäre Rückschläge nicht abbringen. Wir haben in der 80er und 90er Jahren in unserem Chemiewerk in Louisville viel Geld verloren, ebenso in Lahr in Deutschland. Aber wir geben selten auf und heute ist Louisville ein hochprofitables Werk, und Lahr konnten wir am Ende nachhaltig in die Gewinnzone führen und gut verkaufen. Globale Expansion muss gelernt und erlitten sein, und da sind wir heute viel weiter als noch vor 10 bis 20 Jahren.

Mein zweiter Themenkreis betrifft die Nachhaltigkeit. Diese wird seit einigen Jahren an den sogenannten ESG-Kriterien gemessen. ESG steht für E wie Environment, S wie Social und G wie Governance. Es geht um Umweltstandards, die sozialen Aspekte unternehmerischen Handelns

und die korrekte Führung, und dabei insbesondere um den Umgang mit Interessenkonflikten. Ab Seite 46 unseres Geschäftsberichtes finden Sie unseren neu gestalteten Nachhaltigkeitsbericht, welcher in den kommenden Jahren kontinuierlich verfeinert und verbessert werden soll. Klemens Gottstein und Peter Schildknecht werden Ihnen nachher einzelne ausgewählte Nachhaltigkeitsaspekte näherbringen.

Sie aber, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sind ja vor allem auch am wirtschaftlich nachhaltigen künftigen Erfolg Ihres Unternehmens, der CPH, interessiert. Wie steht es denn damit?

Als Anleger wünschen Sie sich vermutlich eine gewisse Sicherheit und Berechenbarkeit des Unternehmenserfolgs, Visibilität nennt man das. Und Sie wünschen sich wohl permanent steigende Dividenden bei möglichst tiefem Risiko und geringem Kapitaleinsatz. Dazu wünschen Sie sich vielleicht eine Konzentration auf ein attraktives Geschäftsfeld, «Pure Play» nennt man das neu-deutsch, und kein undurchsichtiges Konglomerat. «Plain Vanilla» sagen dem die Wallstreet Banker manchmal auch, kein Firlefanz oder alte Zöpfe, die nur ablenken oder Geld kosten! Dazu möglichst die Börsenfantasie der «New Economy» und Tech-Titel, die unbegrenztes Wachstum versprechen, auch wenn sie kein Geld verdienen.

Sie ahnen es, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die CPH kann nicht alle diese möglichen Wünsche des geneigten Anlegers perfekt befriedigen. Sie ist kein «Plain Vanilla»-Glacé, an dem der Anleger freudig lutscht, bis er allenfalls mit Erschrecken feststellt, dass es nicht mehr da ist.

Die CPH ist vielmehr wie ein grosser Früchtekorb; Es hat alte und neue Sorten darin, seltene und gewöhnliche, solche von jungen Trieben, aber auch von alten Bäumen. Es ist ein historisch gewachsener Organismus, den die Kader und Mitarbeitenden inklusive Verwaltungsrat ständig und mit viel Herzblut weiterentwickeln.

Dies ist unsere Art von Nachhaltigkeit. Dazu gehören manchmal Hartnäckigkeit, Geduld, gute Nerven, Fleiss und Geschäftssinn. Das Papiergeschäft wird immer volatil und wenig visibel sein, aber im Durchschnitt der Jahre generiert es freien Cashflow. Dies gilt es zu verstehen und zu berücksichtigen.

Zur Nachhaltigkeit gehört generell eine gewisse Krisenfestigkeit oder Resilienz, wie man heute sagt. Seit dem Jahr 2003 hatten wir in der CPH-Gruppe fast jede mögliche Krise zu bewältigen. Da waren 2 Hochwasser und Überschwemmungen in Perlen, mehrere Brände in der Papierfabrik, der Zerfall ausländischer Währungen und massive Strukturrückgänge unserer Produkte Pressepapier- und Basis-Chemikalien, die Covid Krise, der Hackerangriff und nun Deglobalisierung, Inflation, Ost-West-Spaltung und Schuldenkrisen allenthalben.

Die Winde sind rau in der grossen, weiten Welt, und wir wissen nicht, was noch alles kommt. Wir wollen uns auch im Wandel treu bleiben und unsere mittlerweile recht guten Nerven und den gesunden Menschverstand aller unserer Kader und Mitarbeitenden für den künftigen, nachhaltigen Erfolg einsetzen. Ohne Erfolg geht es nicht, wir wollen Geld verdienen und Sie am Erfolg teilhaben lassen. Deshalb schlägt Ihnen der Verwaltungsrat eine gegenüber dem Vorjahr mehr als drei Mal höhere Dividende von CHF 4.50 pro Aktie vor, womit total CHF 27 Mio., also rund ein Viertel des Jahresgewinns ausgeschüttet werden.



Auch unser Aktienkurs hat sich gut entwickelt und ist allein in diesem Jahr deutlich um über 20% gestiegen. Wir sehen ein zunehmendes Interesse des Kapitalmarktes an unseren Werten, verbunden mit einer Wahrnehmung, die sich eher an den verschiedenartigen Chancen unseres Industriekonglomerats orientiert und weniger nur an den Gegebenheiten des Pressepapiergeschäfts respektive der damit verbundenen Volatilität. Dies freut uns und bedeutet uns zugleich Anerkennung und Ansporn zur weiteren Entwicklung unserer Industriegruppe.

Ich komme zum Schluss und danke an dieser Stelle meinen Verwaltungsratskollegen, dem CEO Peter Schildknecht und der Gruppenleitung sowie allen Kadern und Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz zum Wohle der CPH.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihre Treue und Ihre interessierte Unterstützung, die wir sehr schätzen.

Damit übergebe ich das Wort an Klemens Gottstein.»

Beilage 2 zum Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2023

Referat Klemens Gottstein, Bereichsleiter Papier

«Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Sehr geehrte Damen und Herren

150 Jahre machen wir bereits Papier in Perlen, ich freue mich, Sie im Schnellzugstempo durch 150 bewegte Jahre mitzunehmen.

Papier und Informationen



Papier ist der zauberhafte Stoff für Informationen und Geschichten, den es nun schon über 2000 Jahre gibt. Lange waren Hadern und Lumpen der Rohstoff für Papier, erst Anfang des 18. Jahrhunderts folgte Holz als Faserstoff.

Was braucht der Papiermacher?



Eine Papierfabrik stand deshalb stets dort, wo es Wasser und Holz gab, denn, gesammeltes Altpapier gab es noch keines.

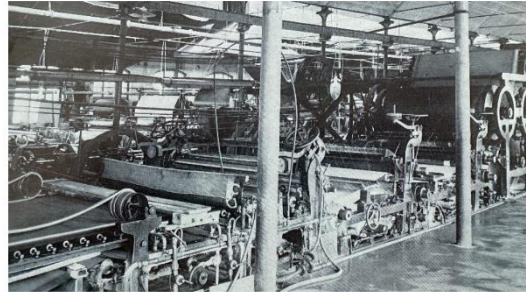
Es war August Bell der 1862 beschloss, die Wasserkraft der Gemeinden Root und Buchrain industriell zu nützen. Der Regierungsrat genehmigte das Projekt und erteilte die Konzession zum Bau des Reusskanals und eines eigenen Wasserkraftwerkes.

August Bell plante allerdings zunächst den Bau einer Textilfabrik.

Dr. h.c. Theodor Bell, der Gründer

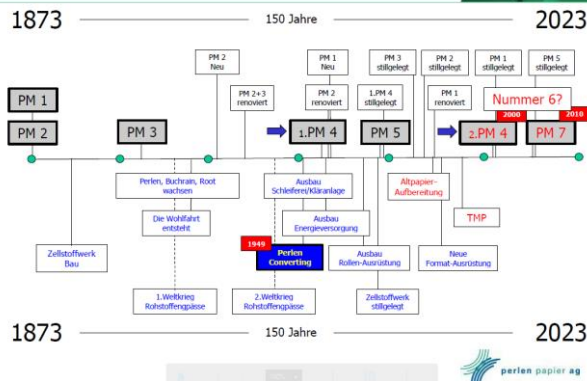


Die Fabrik mit den ersten zwei Papiermaschinen



Ganze 10 Jahre später beschloss dann aber Theodor Bell, der Sohn von August, die Gründung einer Holzstofffabrik in Perlen mit zwei Papiermaschinen. Der erfolgreiche Aufstieg der Papierfabrik Perlen begann.

Die Entwicklung



Insgesamt wurden 7 Papiermaschinen in Betrieb genommen und im Laufe der Jahre entweder erneuert oder überholt. Normalerweise werden die Papiermaschinen einer Papierfabrik aufsteigend nummeriert. Nicht so in Perlen, denn die Nummer 4 wurde 2 Mal verwendet und die Nummer 6 war durch die 1989 angedachte Kooperation mit Norske Skog Industrier, einem norwegischen Papierhersteller, belegt. Hier hatte man über den Bau einer Zeitungsdruckmaschine PM 6 in Perlen und ein Zeitungsdruckpapierwerk in Golbey, Frankreich nachgedacht. Die Kooperation kam aber nicht zustande.

In den ersten 50 Jahren wuchsen dann auch die Ortschaften Perlen, Root und Buchrain, und Perlen Papier engagierte sich parallel stark in der Arbeiterwohlfahrt.

Mit steigender Produktion wuchs auch der Rohstoff- und Energieappetit und neben einem anfänglichen Zellstoffwerk wurde die Holzfaseraufbereitung, die Schleiferei sowie die Dampfproduktion weiter ausgebaut.

Für Rohstoff- und Hilfsmittelengpässe sorgten dann allerdings die beiden Weltkriege. Die Produktion konnte in diesen Zeitabschnitten nur gedrosselt betrieben werden.

Die Rollen-Ausrüstungen für die Papiermaschinen wurden erweitert, für die PM 1 wurde in den Ausbau der Formatausrüstung investiert, die Zellstoffaufbereitung wurde stillgelegt.

1992 nahm dann die erste Altpapieraufbereitungsanlage die Produktion auf und einige Jahre später wurde die alte Holzschleiferei durch eine moderne TMP-Holzstoff-Aufbereitung ersetzt. Das Faserstoffkonzept der Zukunft war geboren.

Im Jahre 2000 wurde dann die zweite PM 4 für Magazinpapiere gebaut. Diese Papiersorte war neu für Perlen. Die Maschine gehörte zu den ersten weltweit, die neben der Papiererzeugung selbst, auch Papier streichen und satinieren konnte, und das alles in einem Arbeitsgang. Hoch-effizient und mit niedrigen Kosten.

Im Jahre 2010 folgte dann die heute immer noch modernste Zeitungsdruckpapiermaschine in Europa, die PM 7. Die Grundlagen für die Zukunft waren gelegt.

Und zu guter Letzt, 1949 entsteht die Perlen Converting, heute Perlen Packaging, ursprünglich mit der Idee, das produzierte Papier zu beschichten.

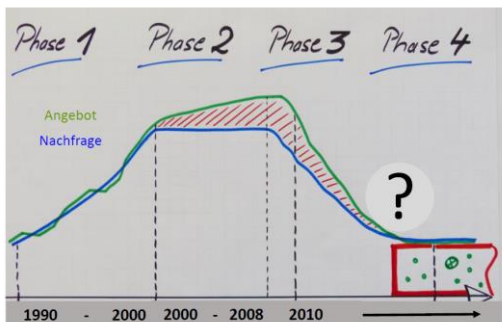


Die Mengenentwicklung der letzten 150 Jahre ist eindrücklich und sie zeigt vor allem eine rasante Entwicklung mit der Inbetriebnahme der Papiermaschine 4 ab 2000 und der Maschine 7 ab 2010. Die Exporte ins Ausland stiegen deutlich. Eine tolle Bilanz.

Aber wie geht es uns denn heute, mit welchen Herausforderungen kämpfen wir, kämpft die ganze grafische Druckpapier-Industrie? Es ist ganz klar, die Digitalisierung, ein immer leistungs-stärkeres Breitband-Internet ermöglicht immer grössere Übertragungsraten an Text und Bildern und seit dem ersten Smartphone hat sich die Welt und damit auch das Leseverhalten verändert, es wird weniger Papier verbraucht.

Und wie hat sich das bisher ausgewirkt? Lassen wir kurz Revue passieren:

Die grafische Papierindustrie
Revue passiert, von 1990 bis heute



Von 1990 bis 2000 wuchs die grafische Papierindustrie, Angebot und Nachfrage waren in Balance. Von 2000 bis ca. 2008 verlief sie seitwärts, aber zusätzliche Kapazitäten, sprich Papiermaschinen, wurden aufgebaut. 2007 erschien das erste Smartphone, 2008 folgte die Finanzkrise und in Folge eine Rezession, der Papierverbrauch ging ab dann um bis zu 10% pro Jahr zurück. Und wie geht es weiter? Das Fragezeichen kann niemand beantworten, denn eine Mengen-Balance ist noch nicht in Sicht, der Konsolidierungsdruck bleibt hoch. Angebot und Nachfrage bestimmen bekanntlich den Preis und die Konsequenz bei permanenten Überkapazitäten ist Preisdruck.

EUR/CHF 2005 - 2022




Zudem kämpfen wir mit dem fallenden Währungskurs, Euro zu Schweizerfranken, der seit der Rezession 2008 massiv gesunken ist. Er liegt aktuell plus/minus auf Parität. Bei über 80% Euro-Export ist das erheblich.

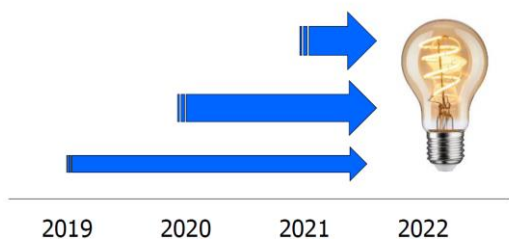
Kostensteigerungen 2022




Mit der Verknappung und Verteuerung unseres wichtigsten Rohstoffes, dem Altpapier, bekommen wir neben den strukturellen Verbrauchsrückgängen der Druckpapier-Industrie auch immer stärkere Konkurrenz von der Verpackungs-Industrie, die mit grossem Faser-Appetit auch unser Altpapier einsetzt.

Zudem sind wir mit den gestiegenen Energie-Kosten für Strom und Gas konfrontiert, was letztlich auch die Kosten für weitere Hilfsmittel, wie die für unser Magazinpapier benötigten Streichpigmente und für Chemikalien deutlich steigen liess.

Strom-Einkauf



Dampfpartner Renergia



Positiv war für uns letztes Jahr, im 2022, dass wir analog unserer Beschaffungsstrategie den Strom bereits 3-4 Jahre im Voraus einkaufen und unsere Partnerschaft mit der Renergia, die uns ganzjährig mit umweltfreundlichem, preisstabilem Dampf beliefert.

Die Zukunft



Aber, wie geht es weiter? Nun, das können wir nicht wissen, die Unsicherheiten bleiben. Aber wir sind überzeugt, dass es in der Zukunft Papier braucht, es ein Miteinander von gedruckten und digitalen Medien geben wird, dafür gibt es einige Indikatoren. Und ausserdem: Papier ist ökologisch und mehrfach wiederverwertbar.

Perlen Papier wird sich behaupten. Aber, was macht uns da so sicher?

Weil wir schneller klettern wollen als andere und weil uns in den letzten Jahren deutliche Kostenerfolge gelungen sind. Von 2009 bis 2022 haben wir die variablen Kosten pro Tonne Papier trotz deutlich steigender Input-Kosten, vor allem im 2022, halten können und konnten die Fixkosten um 37% reduzieren, ein hartes Stück Arbeit, das weitergehen wird.

Unsere Stärken



Also, was sind unsere Stärken zusammengefasst? Einige haben wir schon kennengelernt:

- Entscheidend für den Erfolg war, dass bei Perlen Papier regelmässig und konsequent in neue Maschinen investiert wurde. Zuletzt in die PM 7, was unsere Kostenstruktur stärkt und Zukunftsfähigkeit garantiert.
- Dass wir den Strom direkt am Markt schon für die Zukunft einkaufen.
- Die Dampfpartnerschaft mit Renergia.
- Unsere 2 Faser-Standbeine Altpapier und Holz, das bringt uns Flexibilität und ausserdem profitieren wir nach wie vor von der Übernahme der Altpapierverträge der Papierfabrik Utzenstorf von Ende 2017.
- Unsere zentrale Lage zu den verbrauchsstärksten Märkten in Europa.
- Die Kundenzufriedenheit mit unseren Produkten und Dienstleistungen.
- Dass unser CO₂-Ausstoss pro Tonne Papier nur ein Viertel unserer Konkurrenz beträgt und unser Papier „klimaneutral“ gekauft werden kann.
- Und natürlich unsere Belegschaft, ohne die sich nichts dreht.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlichen Dank für Ihre geschätzte Unterstützung und Ihr Vertrauen in das Papiergeschäft während aller Turbulenzen.

Es bleibt stürmisch und volatil – aber wir sind gut gerüstet.

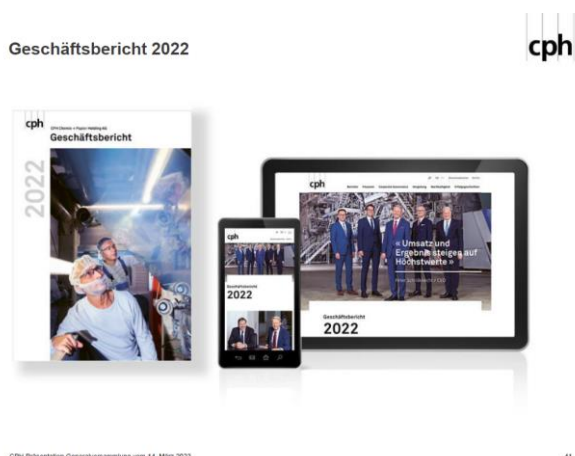
Vielen Dank.»

Beilage 3 zum Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2023

Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO, Teil 1 und Teil 3
Referat Gerold Brüttsch, CFO, Teil 2

Jahresbericht 2022

Teil 1, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO



«Herzlichen Dank Herr Präsident, lieber Peter,
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Geschätzte Damen und Herren,

Ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer Generalversammlung. Heute freue ich mich besonders, Ihnen den Jahresabschluss der CPH-Gruppe vorstellen zu können: Es ist mit Abstand das beste Ergebnis seit der Kotierung der CPH-Aktien vor über 22 Jahren. Das Wichtigste vorab: Wir können sowohl ein operatives, als auch ein Nettoergebnis im dreistelligen Millionenbereich präsentieren.

Dieses Rekordresultat haben wir trotz einem sehr herausfordernden Marktumfeld erwirtschaftet. So verteuerte der Krieg in der Ukraine vor allem die Energie massiv. Die Verfügbarkeit von vielen Rohmaterialien wie Altpapier und Kunststoffe wurde knapp und die Preise stiegen auf neue Höchststände. Zudem war die Logistik mit Schwierigkeiten und mit fehlenden Transportkapazitäten konfrontiert. Ja und fast nebenbei mussten wir am Anfang des Geschäftsjahres auch noch einen Cyber-Angriff abwehren.

In einem derart widrigen Umfeld einen historischen Rekord zu erzielen, ist wirklich bemerkenswert und macht grosse Freude.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %
Nettoumsatz	497	725	+46.0%	95	110	+15.9%	231	304	+66.9%	171	231	+35.1%
EBITDA	26	131	+410%	20	19	-6.4%	-8	81	n.a.	12	31	+183%
EBITDA-Marge	5.2%	18.1%	+410%	21.5%	17.4%	-18.6%	-3.5%	26.6%	n.a.	7.0%	13.4%	+91.4%
EBIT	-3 ¹	112	n.a.	15	14	-6.7%	-25 ¹	75	n.a.	6	24	+300%
EBIT-Marge	-0.6%	15.5%	n.a.	16.1%	12.5%	-22.4%	-10.8%	23.3%	n.a.	3.3%	10.3%	+209.1%
Personalbestand	1104	1181	+7.0%	290	296	+1.9%	357	371	+3.9%	449	507	+12.8%
Nettoergebnis	-151	101	n.a.									
Ergebnis je Aktie in CHF	-25.26	16.83	n.a.									
Cash Flow	17	129	+677%									
Investitionen	25	34	+37.4%									
Bilanzsumme	560	666	+18.9%									
Eigenkapital in % des Totals Aktiven	310	400	+28.7%									
	55.4%	60.0%										

¹ vor Wertbeeinträchtigung

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

42

Wir konnten allein den Nettoumsatz um 46% auf CHF 725 Mio. steigern. Und auch das EBIT verbesserten wir von -3 Millionen im Vorjahr auf einen neuen Höchstwert von CHF 112 Mio. Das Nettoergebnis von CHF 101 Mio. ist umso erfreulicher, als wir ja im Vorjahr nach einer Wertbeeinträchtigung einen hohen Verlust verzeichnen mussten. Das Eigenkapital stieg um CHF 90 Mio. auf CHF 400 Mio. und die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 60%. Sie sehen, wir sind weiterhin sehr gesund und solide finanziert.

Unser Finanzchef Gerry Brüttsch wird im Anschluss noch näher auf die Finanzzahlen eingehen. Zuerst aber möchte ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse in den drei Bereichen geben.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %
Nettoumsatz	497	725	+46.0%	95	110	+15.9%	231	304	+66.9%	171	231	+35.1%
EBITDA	26	131	+410%	20	19	-6.4%	-8	81	n.a.	12	31	+183%
EBITDA-Marge	5.2%	18.1%	+410%	21.5%	17.4%	-18.6%	-3.5%	26.6%	n.a.	7.0%	13.4%	+91.4%
EBIT	-3 ¹	112	n.a.	15	14	-6.7%	-25 ¹	75	n.a.	6	24	+300%
EBIT-Marge	-0.6%	15.5%	n.a.	16.1%	12.5%	-22.4%	-10.8%	23.3%	n.a.	3.3%	10.3%	+209.1%
Personalbestand	1104	1181	+7.0%	290	296	+1.9%	357	371	+3.9%	449	507	+12.8%
Nettoergebnis	-151	101	n.a.									
Ergebnis je Aktie in CHF	-25.26	16.83	n.a.									
Cash Flow	17	129	+677%									
Investitionen	25	34	+37.4%									
Bilanzsumme	560	666	+18.9%									
Eigenkapital in % des Totals Aktiven	310	400	+28.7%									
	55.4%	60.0%										

¹ vor Wertbeeinträchtigung

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

43

Hier sehen sie, wie sich der Bereich Chemie entwickelt hat. Der Umsatz stieg um 15,9% auf CHF 110 Mio. Mit einem EBIT von CHF 14 Mio. konnten wir aufgrund der höheren Input-Kosten das Rekordergebnis des Vorjahres aber nicht mehr ganz erreichen.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung



in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %
Nettoumsatz	497	725	+45.9%	95	110	+15.8%	231	384	+66.5%	171	231	+35.1%
EBITDA	26	131	+410%	20	19	-6.4%	-8	81	n.a.	12	31	+163%
EBITDA-Marge	5.2%	18.1%		21.0%	17.4%		-3.5%	21.0%		7.0%	13.6%	
EBIT	-31	112	n.a.	15	14	-6.9%	-25	75	n.a.	6	24	+310%
EBIT-Marge	-6.2%	15.5%		16.1%	12.7%		-10.8%	19.5%		3.3%	10.3%	
Personalbestand	1104	1181	+7.0%	290	296	+1.9%	357	371	+3.9%	449	507	+12.8%
Nettoergebnis	-151	101	n.a.									
Ergebnis je Aktie in CHF	-25.26	16.83	n.a.									
Cash Flow	17	129	+677%									
Investitionen	25	34	+37.4%									
Bilanzsumme	560	656	+16.9%									
Eigenkapital in % des Totals Aktiven	55.4%	50.0%										

¹ vor Wertberücksichtigung
CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

Der Bereich Papier sticht mit einem Umsatzsprung von 66.5% auf CHF 384 Mio. hervor. Für dieses Wachstum sind ausschliesslich die höheren Papierpreise verantwortlich, da das Verkaufsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um über 30 Tausend Tonnen zurückging. Der Bereich konnte zudem das EBIT um CHF 100 Mio. von CHF -25 Mio. im Vorjahr auf CHF 75 Mio. steigern.

CPH-Gruppe Erfolgsrechnung

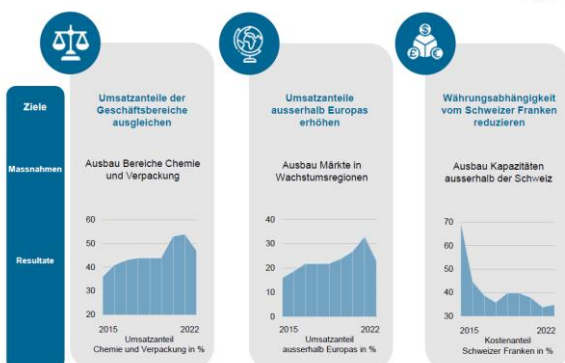


in CHF Mio.	CPH-Gruppe			Chemie			Papier			Verpackung		
	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %	2021	2022	± in %
Nettoumsatz	497	725	+46.0%	95	110	+15.9%	231	384	+66.5%	171	231	+35.1%
EBITDA	26	131	+400%	20	19	-6.4%	-8	81	n.a.	12	31	+163%
EBITDA-Marge	5.2%	18.1%		21.0%	17.4%		-3.5%	21.0%		7.0%	13.6%	
EBIT	-31	112	n.a.	15	14	-6.9%	-25	75	n.a.	6	24	+310%
EBIT-Marge	-6.2%	15.5%		16.1%	12.7%		-10.8%	19.5%		3.3%	10.3%	
Personalbestand	1104	1181	+7.0%	290	296	+1.9%	357	371	+3.9%	449	507	+12.8%
Nettoergebnis	-151	101	n.a.									
Ergebnis je Aktie in CHF	-25.26	16.83	n.a.									
Cash Flow	17	129	+677%									
Investitionen	25	34	+37.4%									
Bilanzsumme	560	656	+16.9%									
Eigenkapital in % des Totals Aktiven	55.4%	50.0%										

¹ vor Wertberücksichtigung
CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

Auch der Bereich Verpackung arbeitete erfolgreich mit einem Umsatzplus von 35.1% auf CHF 231 Mio. Das EBIT vervierfachte sich auf CHF 24 Mio., was auch hier einem neuen Höchstwert entspricht.

CPH-Gruppe Umsetzung Strategie



CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

Diese Folie haben Sie bei vergangenen Generalversammlungen bereits kennengelernt. Wie jedes Jahr präsentiere ich Ihnen, wo wir bei der Umsetzung unserer Strategie stehen. Die Folie zeigt unsere drei zentralen Zielsetzungen.

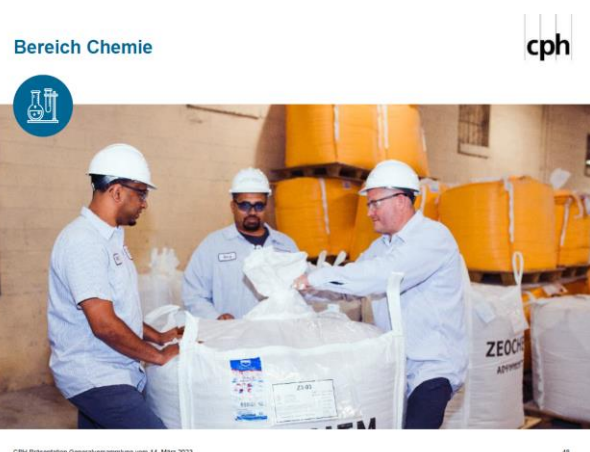
Ganz links sehen Sie die Umsatzanteile der Geschäftsbereiche. Die wollen wir ausgleichen. In der Mitte ist der Umsatzanteil ausserhalb Europas abgebildet. Den wollen wir weiter erhöhen. Die Grafik ganz rechts zeigt die Währungsabhängigkeit vom Schweizer Franken. Die wollen wir weiter reduzieren.

Das Bild für 2022 wird durch den stark gestiegenen Umsatz des Bereichs Papier etwas verfälscht. Dieser kam nur zustande, weil die Papierpreise nach jahrelangem Rückgang auf einen Schlag auf ein Niveau gestiegen sind, welches es seit über 10 Jahren so nicht mehr gegeben hat.

Wie sie aber sehen können, sind wir trotz dieses Effektes beim langfristigen Trend in allen drei Zielsetzungen weiterhin gut auf Kurs.



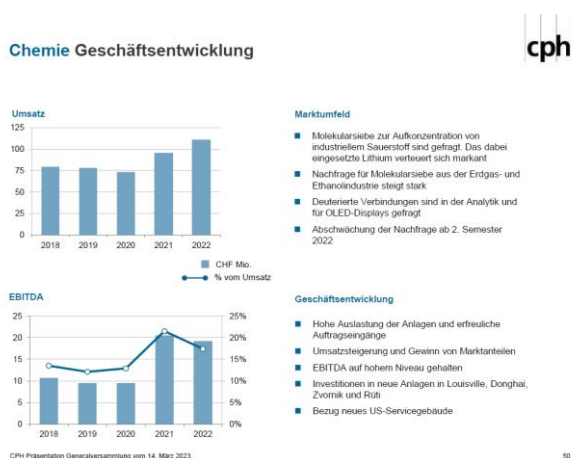
Dass wir bei der Umsetzung der strategischen Ziele auf Kurs sind, ist auf die internationale Expansion der beiden Bereiche Chemie und Verpackung der vergangenen Jahre zurückzuführen. Heute ist die CPH-Gruppe an 13 Standorten weltweit präsent und der Ausbau von Chemie und Verpackung geht weiter. Ich werde gleich darauf zurückkommen.



Meine Damen und Herren, auf den kommenden Folien gehe ich näher auf den Geschäftsverlauf der drei Bereiche ein und beginne mit der Chemie.



Der Bereich Chemie hat an allen Produktionsstandorten, also in Louisville, in Rütli, in Zvornik und in Donghai wiederum substantiell in neue Produktionsanlagen investiert. In Louisville betrafen die Ausbauten die Herstellung von lithiumbasierten Molekularsieben für die Sauerstoffherstellung, in Rütli die deuterierten Produkte für die Laboranalytik und für OLED-Displays, in Zvornik wurde die Produktionsanlage für das Molekularsiebpulver Purmol erweitert und in Donghai eine Produktionsanlage automatisiert. In Louisville konnten wir zudem das neue Servicegebäude beziehen. Jetzt sind alle Mitarbeitenden aus den Bereichen Verkauf, Produktion, Forschung und Entwicklung, Labor, Qualitätsmanagement und die Führung an einem Standort zusammengefasst.



Im Berichtsjahr waren die Anlagen des Bereichs Chemie gut ausgelastet. Die Nachfrage nach Molekularsieven war vor allem aus der Erdgas- und der Ethanol-Industrie weiterhin hoch und der Bereich konnte wiederum Marktanteile hinzugewinnen. Molekularsieve zur Aufkonzentration von industriellem Sauerstoff waren ebenfalls gefragt, hingegen hat sich die Nachfrage nach Molekularsieven für medizinischen Sauerstoff mit dem Abflauen der Coronapandemie wieder etwas normalisiert. Der Preis für Lithium, das für diese Produkte eingesetzt wird, stieg allerdings massiv.

Wie bereits erwähnt, konnte die rekordhohe Marge des Vorjahres nicht mehr ganz erreicht werden.

Bereich Papier



CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

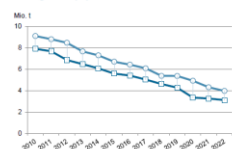
51

Jetzt komme ich zum Bereich Papier.

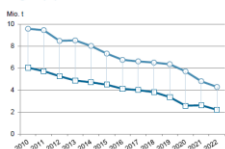
Papier Markt- und Preisentwicklung in Westeuropa



Zeitungsdruckpapier



Magazinpapier

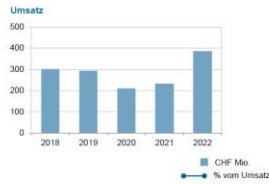


CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

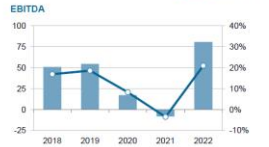
52

Was auf dieser Grafik in der unteren Hälfte natürlich sofort ins Auge sticht, ist der gewaltige Sprung der Papierpreise im 2022. Was ist passiert? Nachdem 2021 die Preise auf historische Tiefststände gefallen waren, begannen Mitbewerber Kapazitäten aus dem Markt zu nehmen. So wurden in Europa zahlreiche Papierfabriken verkauft, Anlagen wurden eingestellt oder auf Verpackungspapier umgerüstet. Dadurch wurden in diesem Jahr mehr Kapazitäten aus dem Markt genommen, als die Nachfrage zurückging. So wurde auf 2022 die Verfügbarkeit des Papiers knapp und die Preise zogen in der Folge stark an. Der generelle Markttrend hingegen setzt sich seit Jahren weiter fort, wie die obere Hälfte der Folie zeigt: Nachfrage und Kapazitäten sinken stetig, sowohl bei Zeitungsdruck- als auch bei Magazinpapieren.

Papier Geschäftsentwicklung



- Marktumfeld**
- Strukturwandel setzt sich fort. Papiernachfrage in Europa sinkt weiter und Kapazitäten gehen aus dem Markt
 - Altpapier ist weiterhin sehr knapp und die Preise steigen auf historische Höchststände
 - Thermische Energie und Strom verteuern sich stark
 - Gegen Jahresende Preisrückgang bei Altpapier und Energie, aber Preisniveau bleibt weiterhin sehr hoch



- Geschäftsentwicklung**
- Mit höheren Verkaufspreisen bei tieferen Volumina mehr Umsatz erzielt
 - EBITDA erreicht neuen Höchststand
 - Material- und Energiekosten steigen stark
 - Wettbewerbsvorteil dank strukturiertem Stromeinkauf

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

53

Diese Folie zeigt die Geschäftsentwicklung des Bereichs Papier, der dank der höheren Papierpreise deutlich mehr Umsatz erzielen konnte. Er weist nach einem schlechten Vorjahr eine sehr hohe EBITDA-Marge von 21% aus, obwohl während des Geschäftsjahres die Kosten stark anstiegen. So waren die Papierproduzenten im vergangenen Jahr mit starken Preiserhöhungen beim Altpapier, bei Energie und bei vielen anderen Rohmaterialien konfrontiert. Erst gegen Jahresende war eine gewisse Entspannung auf sehr hohem Niveau feststellbar.

Bereich Verpackung



CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

54

Zum Schluss komme ich zum Bereich Verpackung, der ebenfalls sehr erfolgreich am Markt unterwegs war.

Verpackung Neue Beschichtungsanlage in Brasilien



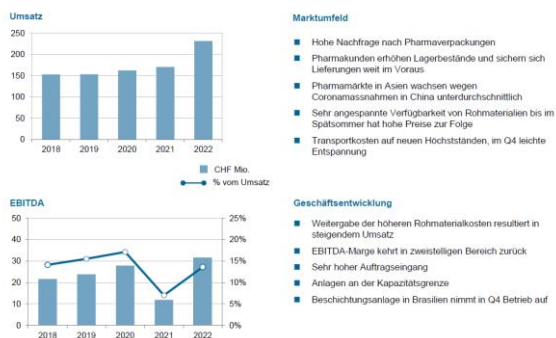
- Neue Beschichtungsanlage in Anápolis nahm Betrieb in Q4/2022 auf
- Exklusive Zusammenarbeit mit lokalem Mono-PVC-Hersteller Cipotax
- Wachstum der Pharmamärkte in Lateinamerika von 5%-8% p. a. in den nächsten Jahren erwartet

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

55

Im November haben wir in Anápolis in Brasilien mit gegen 100 Kunden und Geschäftspartnern die neue Beschichtungsanlage offiziell eingeweiht. Gleichzeitig konnten wir eine exklusive Zusammenarbeit mit dem lokalen PVC Monofolien-Hersteller Cipatex abschliessen, sodass wir nun in Lateinamerika sowohl Monofolien als auch beschichtete Folien aus lokaler Produktion anbieten können. Die Pharmamärkte in Lateinamerika wachsen in den nächsten Jahren voraussichtlich mit jährlich 5 bis 8% und wir sind gut aufgestellt, um an diesem Wachstum zu partizipieren.

Verpackung Geschäftsentwicklung



CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

56

Auch im Bereich Verpackung war die Verfügbarkeit von Rohmaterialien sehr angespannt und der Aufwand für die internationale Logistik stieg stark an. Die Nachfrage nach Pharmaverpackungen blieb aber im Berichtsjahr auf hohem Niveau konstant. Da wir die höheren Rohmaterialkosten an den Markt weitergeben konnten, resultierte ein weiter steigender Umsatz und das EBITDA erreichte mit CHF 31 Mio. einen neuen Höchstwert.

Soweit mein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse.

CPH-Gruppe Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie



- E Environment**
- Anteil fossiler Brennstoffe am Energieeinsatz Ende 2022 bei 8%
 - Eigene Produktion von erneuerbarer Energie bei 205 GWh/a
 - 94% der eingesetzten Ressourcen sind organischen Ursprungs
 - Positive Abfallbilanz: 557 000 Tonnen intern verwerteten Abfallstoffen stehen 113 000 Tonnen extern thermisch verwertete und 1 700 Tonnen deponierte Abfälle gegenüber
 - CO₂-Ausstoss seit 2013 um 81% gesenkt, CO₂-Emissionen pro produzierte Tonne Papier betragen ein Viertel der Peer Group
- S Social**
- Regelmässige Mitarbeiterumfragen und langjährige Mitarbeitende (20% >20 Dienstjahre) bescheinigen gute Arbeitgeberqualität
 - 54 Auszubildende in 10 Lehrberufen unterstreichen gesellschaftliches Engagement
 - Hohe Diversität mit Mitarbeitenden aus 38 Nationen
- G Governance**
- Verwaltungsrate mit breiter Expertise und langjähriger Erfahrung
 - Stabiles Aktionariat, Hauptaktionäre halten 34%
 - Engagierter Ankeraktionär präsidiert Verwaltungsrat

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

57

Meine Damen und Herren, erlauben Sie mir nun noch ein paar Worte zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, den Anteil fossiler Brennstoffe am Gesamtenergieeinsatz auf niedrige 8% zu senken. Die CO₂-Emissionen pro produzierter Tonne Papier betragen zwischenzeitlich nur noch ein Viertel der CO₂-Emissionen unserer direkten Mitbewerber. Auch konnte der CO₂-Ausstoss seit 2013 in absoluten Werten um über 80% reduziert werden; und dies, obwohl das Produktionsvolumen in den vergangenen Jahren stark ausgebaut wurde und wir mittlerweile an 13 Standorten weltweit vertreten sind.

Die CPH trägt zudem substanziell zur Kreislaufwirtschaft bei. Von 557 Tausend Tonnen Abfallstoffe, die wir im Berichtsjahr entgegengenommen haben, wurden nur 1'700 Tonnen deponiert. Dies entspricht einem sehr tiefen Wert von lediglich 3 Promille. 20% der Abfallstoffe wurden thermisch verwertet und gegen 450 Tausend Tonnen haben wir vollständig recycelt. Die Basis für unseren langfristigen Erfolg legen unsere 1'200 Mitarbeitenden weltweit mit ihrer Fachkompetenz und ihrem hohen Engagement, wofür ich auch an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Gerne gebe ich jetzt das Wort an unseren Finanzchef Gerry Brütsch weiter, der Ihnen den Finanzbericht vorstellen wird.»

Teil 2, Referat Gerold Brütsch, CFO

«Vielen Dank Peter.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Gäste, herzlich willkommen auch von meiner Seite.

Ich freue mich, Ihnen einen Überblick über die Finanzergebnisse 2022 geben zu dürfen.

Jahresabschluss 2022 Konsolidierte Erfolgsrechnung I



in CHF Mio.	2022	%	2021	%	±	+%
Nettoumsatz	725	100.0	497	100.0	+228	+46.0%
Andere betriebliche Erträge	21	2.9	25	5.1		
Bestandesänderungen	19	2.6	6	1.2		
Materialaufwand	-306	-42.1	-306	-61.7		
Energieaufwand	-73	-10.1	-61	-12.3		
Bruttogewinn	294	40.6	161	32.3	+133	+83.3%
Personalaufwand	-101	-14.0	-92	-18.5		
Unterhalt und Reparaturen	-28	-3.8	-18	-3.6		
Andere betriebliche Aufwendungen	-34	-4.7	-25	-5.0		
Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA	131	18.1	26	5.2	+105	+410%

1. Währungsbereinigtes Umsatzwachstum +50% (Chemie +12%, Papier +75%, Verpackung +39%)
2. Bruttomarge dank angepassten Verkaufspreisen und temporärem Vorteil bei der Energiebeschaffung deutlich über Vorjahr (+8 Prozentpunkte)
3. Verglichen mit Bruttomarge überproportionaler Anstieg der EBITDA-Marge (+13 Prozentpunkte) dank Effizienzsteigerungen und striktem Kostenmanagement

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

59

Zunächst ein Überblick über die Erfolgsrechnung. Die CPH-Gruppe konnte ein substanzielles Umsatzwachstum von CHF 228 Mio. erreichen. Dies entspricht einer währungsbereinigten Zunahme um 50%. Papier leistete den grössten Beitrag zum Umsatzwachstum mit einem Plus von 75% oder CHF 153 Mio. Die Umsatzsteigerung Verpackung lag bei CHF 60 Mio. oder 39% und auch der Chemiebereich konnte ein Plus um 12% oder CHF 15 Mio. erwirtschaften.

Der Bruttogewinn war begünstigt von höheren Verkaufspreisen und von einem temporären Vorteil bei der Energiebeschaffung durch den langfristig angelegten strukturierten Stromeinkauf. Trotz markanten Kostensteigerungen beim Material- und Energieaufwand erhöhte sich die Bruttomarge um 8 Prozentpunkte auf 41%.

Dank den eingeleiteten Massnahmen zur Steigerung der Effizienz und dem strikten Kostenmanagement stieg das EBITDA überproportional, nämlich um 13 Prozentpunkte auf 18%.

Jahresabschluss 2022 Konsolidierte Erfolgsrechnung II



in CHF Mio.	2022	%	2021	%	±	+%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen EBITDA	131	18.1	26	5.2	+105	+410%
Abschreibungen	-19	-2.6	-178	-35.9		
Betriebsergebnis EBIT	112	15.5	-153	-30.7	+265	n.a.
Finanzergebnis	-4	-0.6	-4	-0.8		
Betriebsfremdes Ergebnis	-8	-1.1	8	1.5		
Ergebnis vor Steuern	100	13.8	-149	-30.0	+249	n.a.
Ertragssteuern	1	0.1	-2	-0.5		
Nettoergebnis	101	13.9	-151	-30.5	+252	n.a.
Ergebnis je Aktie (in CHF)	16.83		-25.26		+42.09	

1. Abschreibungen wurden im Vorjahr belastet durch nicht liquiditätswirksame einmalige Wertbeeinträchtigung auf Anlagevermögen der Papierproduktion von CHF 150 Mio.
2. Betriebsfremdes Ergebnis beinhaltet Kosten für höhere Umweltschutzleistungen und Aufwendungen und Erträge aus der Verwertung und Vermietung von ehemaligen Produktionsstandorten
3. Positive Ertragssteuern dank der Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen (durchschnittlich erwarteter Steuersatz 13.9%)
4. Ergebnis je Aktie erreicht Höchststand mit CHF 16.83

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

60

Nun zum unteren Teil der Erfolgsrechnung: Das Betriebsergebnis EBIT erreichte CHF 112 Mio. Dies entspricht einer Verbesserung um CHF 265 Mio., nachdem die einmalige, nicht liquiditätswirksame Wertminderung auf dem Anlagevermögen der Papierproduktion von CHF 150 Mio. vom Vorjahr weggefallen ist.

Das Finanzergebnis lag unverändert zum Vorjahr bei CHF 4 Mio., während das betriebsfremde Ergebnis minus CHF 8 Mio. betrug. Dieses beinhaltet die Kosten für höhere Umweltrückstellungen sowie die Aufwendungen und Erträge aus der Verwertung und Vermietung von ehemaligen Produktionsstandorten.

Trotz hohem Vorsteuerergebnis ergab sich ein negativer Steueraufwand von CHF 0.9 Mio. Dieser fiel negativ aus, weil nicht aktivierte steuerliche Verlustvorträge im Wert von CHF 16 Mio. genutzt werden konnten.

Insgesamt ergab sich ein Nettoergebnis von rekordhohen CHF 101 Mio., was einem Ergebnis je Aktie von CHF 16.83 entspricht.

Jahresabschluss 2022 Konsolidierte Bilanz



in CHF Mio.	31.12.2022	%	31.12.2021	%	±	±%	
Flüssige Mittel	144	21.6	95	17.0			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	94	14.1	69	12.4		
Vorräte	1	113	17.0	88	15.6		
Sonstiges Umlaufvermögen		31	4.7	37	6.7		
Anlagevermögen		284	42.6	271	48.3		
Total Aktiven	666	100.0	560	100.0	+106	+18.9%	
Finanzverbindlichkeiten	2	99	14.8	110	19.6		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		93	14.0	85	15.1		
Sonstige Verbindlichkeiten		35	5.3	24	4.3		
Rückstellungen		39	5.9	31	5.6		
Eigenkapital	3	400	60.0	310	55.4	+90	+28.7%
Total Passiven	666	100.0	560	100.0	+106	+18.9%	
Nettoliquidität	4	45	6.7	-15	-2.6	+60	n.a.
Eingesetztes Kapital (Capital employed)	1	344	51.6	319	57.0	+25	+7.7%

1 Verglichen mit der Umsatzzunahme (+46.0%) deutlich unterproportionale Erhöhung des eingesetzten Kapitals (+7.7%) und der Forderungen und Vorräte

2 Vorzeitige Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten aus dem Free Cash Flow

3 Solide Eigenfinanzierung mit einer Eigenkapitalquote von 60%

4 Vollständiger Abbau der Nettoverschuldung und Aufbau einer Nettoliquidität von CHF 45 Mio.

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

61

Auf der nächsten Darstellung sehen Sie die Bilanz: Diese präsentiert sich nach wie vor grundsolide.

Das Total der Aktiven erhöhte sich von CHF 560 Mio. auf CHF 666 Mio. Diese Zunahme ist auf den um CHF 49 Mio. gestiegenen Bestand an Flüssigen Mitteln und auf das höhere eingesetzte Kapital zurückzuführen.

Dieses nahm verglichen zum Umsatz unterdurchschnittlich um 7.7% auf CHF 344 Mio. zu. Insbesondere die Debitoren und Vorräte lagen infolge des höheren Umsatzes und der gestiegenen Preise über dem Vorjahr.

Die Eigenfinanzierung konnte mit 60% weiter gestärkt werden. Darüber hinaus konnte die Nettoverschuldung von CHF 15 Mio. per Ende 2021 vollständig abgebaut und eine Nettoliquidität von CHF 45 Mio. aufgebaut werden.

Damit verfügt die CPH-Gruppe weiterhin über eine hohe finanzielle Flexibilität für zukünftiges Wachstum.

Jahresabschluss 2022 Konsolidierte Geldflussrechnung



in CHF Mio.	2022	%	2021	%	±	±%
Nettoergebnis	101	100.0	-161	-100.0	+262	n.a.
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand und Ertrag	28	28.1	168	111.0		
Cash Flow	129	128.1	17	11.0	+112	+67%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-31	-31.5	-1	-0.5		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	98	96.6	16	10.5	+82	+516%
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-30	-29.3	-19	-12.7	-11	-57.9%
Free Cash Flow	68	67.3	-3	-2.2	+71	n.a.
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-11	-10.9	-7	-4.6		
Dividendenausschüttung / Nennwertreduktion	-8	-7.7	-11	-7.1		
Sonstige	-	-0.2	-	-0.2		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-19	-18.8	-18	-11.9	-1	-5.6%
Währungsumrechnung	-	-0.5	-	-0.2		
Veränderung flüssige Mittel	49	48.8	-21	-13.9	+70	n.a.

- 1 Starker Cash Flow (+ CHF 112 Mio.) dank stark gesteigertem EBITDA (+ CHF 105 Mio.)
 2 Investitionen von CHF 34 Mio. für den Ausbau von Kapazitäten in Chemie und Verpackung und die Steigerung der Produktivität, Geldzufluss aus Devestition von nicht betriebsnotwendigen Immobilien von CHF 4 Mio.
 3 Vorzeitige Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (inkl. CHF 1.3 Mio. für ausstehende Obligationenanleihe)
 4 Kontinuierliche Dividendenausschüttung

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

62

Zum Abschluss ein Blick auf die Geldflüsse im Geschäftsjahr 2022: Der Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens erhöhte sich in Line mit dem EBITDA um CHF 112 Mio. Wie bereits erwähnt, erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens. Entsprechend ergab sich ein Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 98 Mio. Für Investitionen wurden insgesamt CHF 34 Mio. ausgegeben. Dies primär für den Ausbau der Kapazitäten in den Bereichen Chemie und Verpackung sowie zur Steigerung der Produktivität in allen Bereichen.

Auf der anderen Seite ergab sich ein Geldzufluss aus Devestitionen von nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilien von CHF 4 Mio.

Auf der Finanzierungsseite wurden Finanzverbindlichkeiten von CHF 11 Mio. vorzeitig zurückbezahlt. Zudem schüttete die CPH den Aktionären eine Dividende von CHF 1.30 je Aktie auf das Jahresergebnis 2021 aus. In Summe nahm der Bestand an Flüssigen Mitteln um CHF 49 Mio. auf hohe CHF 144 Mio. zu.

Soviel von meiner Seite zu den Finanzergebnissen 2022.

Gerne gebe ich jetzt das Wort zurück an Peter Schildknecht für den Ausblick. Vielen Dank.»

Teil 3, Referat Dr. Peter Schildknecht, CEO

«Herzlichen Dank, lieber Gerry, für Deine Ausführungen.»

Ausblick 2023 mit vielen Unsicherheiten

cph

CPH-Gruppe	Chemie	Papier	Verpackung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterhin hohe Unsicherheit an den Märkten ■ Steigender Umsatz erwartet ■ Entwicklung in den Bereichen hängt von der Verfügbarkeit von Rohmaterialien und Energie ab und von der Weitergabe der Kosten ■ Operatives und Nettoergebnis im mittleren bis höheren zweistelligen Millionenbereich erwartet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konjunktureller Ausblick ist unsicher ■ Kosten für Rohmaterialien und Energie dürften hoch bleiben ■ Preise für Lithium steigen stark ■ Zunehmender Preisdruck erwartet ■ Umsatz und EBIT abhängig von Kostenweitergabe an den Markt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachfrage nach grafischen Druckpapieren in Europa weiter rückläufig ■ Konsolidierungsdruck hält an ■ Altpapier- und Energieaufwand dürften hoch bleiben ■ Umsatz und EBIT werden sehr hohen Stand des Vorjahres nicht mehr erreichen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Globales wertmässiges Wachstum des Bismarktes von 3%-6% in den nächsten Jahren erwartet ■ Umsatz soll stärker als der Markt wachsen ■ Mit der Weitergabe der Rohstoffpreise dürfte EBIT entsprechend zunehmen

CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

63

Meine Damen und Herren, ich komme nun zu unseren Aussichten für das laufende Jahr.


Die Prognosen des IWF gehen davon aus, dass die Weltwirtschaft 2023 um 2.9 % wachsen wird. Nach den starken Zinserhöhungen zur Inflationbekämpfung und der unsicheren geopolitischen Lage ist es aber weiterhin offen, in welchem Umfang sich die Wirtschaft in den verschiedenen Ländern entwickeln wird.

Die CPH-Gruppe rechnet 2023 zwar mit steigenden Umsätzen, der tatsächliche Geschäftsgang in den Bereichen wird aber stark von der Verfügbarkeit von Rohmaterialien und Energie sowie von deren Preisentwicklung abhängen. Und nicht zuletzt auch davon, inwiefern die höheren Kosten an den Markt weitergegeben werden können. Eine verlässliche Prognose ist angesichts der aktuell hohen bestehenden Unsicherheiten indes kaum möglich.

Der Bereich Papier geht davon aus, dass die Profitabilität und damit das operative Ergebnis die hohen Vorjahreswerte nicht mehr erreichen werden. Im Bereich Chemie dürfte das operative Ergebnis im Rahmen des Vorjahres ausfallen, während der Bereich Verpackung eine weitere Steigerung der Profitabilität erwartet. Sowohl das operative als auch das Nettoergebnis der CPH-Gruppe dürften somit im mittleren bis höheren zweistelligen Millionenbereich zu liegen kommen.

Herzlichen Dank

cph



CPH Präsentation Generalversammlung vom 14. März 2023

64

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bedanken. Zuerst bei den Mitarbeitenden, Kadern und den Kollegen in der Gruppenleitung für ihren wertvollen Einsatz und ihre hohe Identifikation mit der CPH.

Alle drei Jahre findet eine Umfrage unter den Mitarbeitenden statt. So auch im Herbst 2022, an der 82% der Mitarbeitenden teilnahmen, das waren 11 Prozentpunkte mehr als noch bei der letzten Umfrage 2019. Das Resultat freut uns: In allen Themenbereichen wurden auf Gruppenebene die bereits hohen Zustimmungswerte der letzten Umfrage mindestens erreicht oder weiter übertroffen.

Ebenso geht mein Dank an die Kunden und Geschäftspartner, die seit vielen Jahren auf unsere Produkte und Dienstleistungen vertrauen.

Dann möchte ich mich beim Verwaltungsrat für die tatkräftige Unterstützung, die wertvollen Inputs und für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Und zum Abschluss, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich Ihnen für das Vertrauen, das sie uns Jahr für Jahr schenken, um die CPH-Gruppe in ihrem Interesse weiter voranzubringen.

Damit gebe ich das Wort zurück an Peter Schaub.»